Kindergarten "Vedri dani"

Autor(en): **C.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 9: **Zagreb, Agram**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65810

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

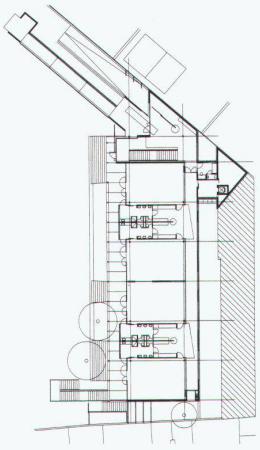
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

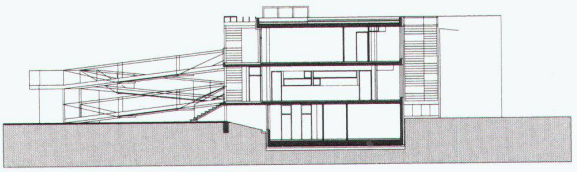
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kindergarten «Vedri dani»

Der Einbau in den Hinterhof von Wohnbauten aus der Zwischenkriegszeit spielt die latente Enge der Situation aus: Das Gebäude scheint zu schweben, Terrassen und Brücken schichten das Innere des Kindergartens ein, «umkreisen» es als Schutzhüllen. Eine sorgfältige Materialisierung und professionelle Grundrissorganisation kennzeichnen den Entwurf; nur wenige neuere Bauten Zagrebs erreichen ein vergleichbares Niveau hinsichtlich räumlicher Durchbildung und baulicher Umsetzung. **C. L.**





Architekt
Miroslav Geng

Baujahr
2000